

Der Rat der Stadt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, für das kommende Jahr einen Plan zu entwerfen, wie Barrierefreiheit in einem überschaubaren Zeitraum (< 10 Jahre) für alle öffentlichen Gebäude umgesetzt werden kann. Zudem soll die Verwaltung prüfen, welche Fördermittel vonseiten der EU, des Bundes und des Landes für Baumaßnahmen zur Erlangung eines „barrierefreien Radevormwalds“ zu erreichen sind. Weiter wird in der Verwaltung eine Hotline für Barrierefreiheit eingerichtet, bei der die Zugänglichkeiten von Gebäuden erfragt und die Teilnahme an Sitzungen angemeldet werden kann. Insofern kann dann auch im Bedarfsfall eine Verlegung der Sitzung in einen barrierefreien Raum vorgenommen werden.